

eines jeden Kalenderjahres auf die Umwandlung u. Erweiterung des Unternehmens hauptsächlich ausgegeben worden ist, jedoch abzüglich derjenigen Beträge, die zu diesem Zwecke aus dem Ern.-F. oder aus dem durch den Erlös verkaufter Grundstücke etc. gewonnenen R.-F. verwendet worden sind. Ob die verausgabten Kapitalien im übrigen durch Begebung neuer Aktien oder durch Ausgabe von Oblig. gewonnen sind, ist gleichgültig. Von dem Reste des Jahresertrages erhält die Stadtgemeinde $33\frac{1}{3}\%$, die A.-G. $66\frac{2}{3}\%$. 2) Vom 1. Jan. 1908 ab erhalten die Stadtgemeinde und die A.-G. je die Hälfte des nach Leistung aller zur laufenden Verwaltung und Unterhaltung des Bahnunternehmens erforderlichen Ausgaben, wozu jedoch Zs. und Tilg.-Raten von Oblig. und anderen Schuldverpflichtungen nicht zu rechnen sind, sowie nach Dotierung des Ern.-F. verbleibenden Jahresertrages. Würde hiernach in einem Jahre der A.-G. ein Reinertrag von weniger als 5% des A.-K. und des noch ungetilgten Teils etwaiger Oblig.-Schulden verbleiben, so ist dieser Reinertrag bis auf 5% aus dem Gesamtertrage des Jahres zu verstärken und der der Stadtgemeinde zufallende Teil entsprechend zu kürzen. Den Kraftstrom liefert das städtische Elektrizitätswerk zum Selbstkostenpreise plus 10% . 1901—1910 stellte sich der Preis auf $19\frac{1}{2}$, $12\frac{1}{2}$, $11\frac{1}{2}$, $11\frac{1}{2}$, $11\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{2}$, 10 , 10 , $9\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$ Pfg. pro Kilowattstunde.

Bei Ablauf des Vertrages hat die Stadtgemeinde das Recht, das ganze Bahnunternehmen mit allen Grundstücken, Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln nebst allem beweglichen und unbeweglichen Zubehör eigentümlich zu übernehmen für den Buchwert, d. h. denjenigen Preis, zu dem dasselbe in den Büchern der A.-G. bei Ablauf des Vertrages aufgeführt ist, unter Abzug derjenigen Beträge, welche bei Ablauf des Vertrages im Ern.-F., sowie in dem besonderen R.-F. vorhanden sind.

Kapital: M. 6 500 000 in 5000 Aktien (Nr. 1—5000) à M. 400 und 3750 Aktien (Nr. 5001 bis 8750) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 1 800 000, erhöht 1879 um M. 200 000, begeben zu 110% , ferner erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. April 1900 um M. 4 500 000 (auf M. 6 500 000) in 3750 Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 12.5.—2./6. 1900 zu 110% plus 4% Zs. ab 1. Jan. 1900; auf nom. M. 1600 alte Aktien entfielen 3 neue Aktien à M. 1200. Die neuen Aktien sind für 1900 u. 1901 in ihrer Div.-Ber. auf 4% p. a. beschränkt. Die Em. von 1900 erfolgte behufs Baues neuer Linien, sowie Einführung des elektr. Betriebes.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. Lit. B lt. G.-V.-B. v. 2./5. 1902, 2000 Stücke (Nr. 1—2000) à M. 500, auf den Namen des Schles. Bankvereins u. durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis 1./7. 1923 durch jährl. Ausl. im Dez. (erste 1904) auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1./1. 1905 zulässig. Eine hypothek. Sicherheit ist nicht bestellt. Verj. der Coup. 4 J. (K.), die Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Aufgenommen behufs Deckung der restl. Kosten der Umwandlung der Bahn zum elektr. Betrieb. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Ges.-Kasse. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 760 000. Kurs in Breslau Ende 1903—1910: 102.70, 101.10, 100.30, 100.40, 98.75, 99, 99.90, 99.25%. Eingef. im Juni 1902, erster Kurs 9./6. 1902: 100.60%. **Statistik:** Geleislänge Personal Wagen Pferde Frequenz Betr.-Einnahme Abgabe an Stadt

	m		St.	St.	Pers.	M.	M.
1899	51 002	487	140	520	15 313 540	1 634 082	117 497
1900	51 868	495	140	524	15 407 068	1 688 086	108 472
1901	55 774	578	210	46	16 172 193	1 793 880	57 844
1902	59 659	655	291	45	19 373 891	2 174 510	42 559
1903	63 886	670	341	45	21 227 847	2 122 784	90 486
1904	63 842	707	341*)	45	22 675 714	2 267 571	121 522
1905	65 785	741	341*)	45	22 823 066	2 282 306	138 611
1906	65 615	824	361*)	20	25 048 912	2 504 891	194 581
1907	65 545	907	371*)	21	27 037 523	2 703 752	171 619
1908	65 523	961	381*)	21	27 206 661	2 720 666	433 188
1909	65 464	967	394*)	21	28 344 025	2 834 402	471 638
1910	65 464	976	394*)	21	28 209 529**)	2 820 952	450 895

*) 153 Motorwagen und 241 Anhängewagen, ausserdem 9 Arbeitswagen.

**) Ausserdem in 1910 593 880 M. für Abonnements.

Der Umfang des Bahnnetzes betrug am 31./12. 1910: 41 483 m Betriebslänge; Doppelgeleis als einfaches gerechnet. Bahnlänge 31 117 m, Baulänge d. Betriebsgeleise 65 464 m. Die Ges. besitzt Grundstücke für Bahnhofsanlagen etc. in Pöpelwitz, Kleinburg, Odervorstadt (Elbingstr.), dieses ist gepachtet. Das Grundstück Kaiser Wilhelmstrasse wurde für M. 350 000, dasjenige in der Tiergartenstrasse für M. 125 000 verkauft, ein anderer Bahnhof für Pferdebetrieb in der Friedrich-Wilhelmstrasse soll auch verkauft werden. Die Ges. lag wegen Baues einer von der Stadtgemeinde geplanten Konkurrenzstrecke zur Kleinburger Linie mit der Stadt im Streit, der in erster u. zweiter Instanz zu Ungunsten der Ges. entschieden ist. Von der Einlegung der Revis. beim Reichsgericht nahm die Ges. Abstand. Neuerdings hat die Ges. drei weitere Prozesse wegen unzulässiger Konkurrenz gegen die Stadt angestrengt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** Je M. 400 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Die Berechnung u. Verteilung richtet sich zunächst nach dem zwischen der Ges. und der Stadtgemeinde Breslau abgeschlossenen Vertrage vom 27. Juni bzw. 5. Juli 1899 (siehe oben), von der hiernach auf die Ges. entfallenden Summe werden